

Grafenwiesen

Waldgau-Trachtler pflegten Geselligkeit beim Stammtisch

„Regentaler“ Grafenwiesen waren zum fünften Mal Gastgeber -

Zu ein paar geselligen Stunden kamen rund 30 Trachtler des Bayerischen Waldgaues im Landhotel Buchbergerhof in Grafenwiesen/Thürnhofen zusammen. Ihre verschiedenfarbigen Trachten ergaben ein buntes Bild in der Gaststube des Wirtshauses und fanden vor allem auch bei den gleichzeitig anwesenden Feriengästen breite Bewunderung. Diese verfolgten das muntere Geschehen, wenn auch so manches Mal eine Übersetzung von der bayerischen Mundart ins Hochdeutsche vonnöten war. Der Vorsitzende der „Regentaler“ Grafenwiesen, Adolf Breu, entbot allen Anwesenden ein herzliches „Grüß Gott“. Besonders freute er sich über viele Mitglieder aus der Gauvorstandschaft und über einen ganzen Tisch voller „junger Erwachsener“. Breu wies mit berechtigtem Stolz darauf hin, dass der Verein bereits zum fünften Mal Gastgeber einer solchen Zusammenkunft ist. Zweimal traf man sich dazu im Gasthaus Schegerer und zum dritten Mal ist man hier in Thürnhofen zu Gast. Ein Dank ging an die Wirtsleute Angelika und Anton Stoiber, die sogar eine eigene Speisekarte für diesen Abend geschaffen hatten.

Gauvorsitzender Andreas Tax erinnerte daran, dass man diese Stammtische vor etlichen Jahren ins Leben gerufen habe, damit man sich in lockerer Runde treffen und austauschen kann. „Dort kann man Themen besprechen, zu denen man auf den Versammlungen nicht Zeit hat.“, so Tax. Im vergangenen Festsommer sei viel passiert. Die Vereine hatten eine Vielzahl von Festbesuchen und anderen Terminen zu absolvieren. Im Trachtenkulturzentrum in Holzhausen gehen die Arbeiten im Innenhof, im Bildungshaus und im Veranstaltungsstadel zügig voran. Die beauftragten Firmen arbeiten mit Hochdruck an den Außenanlagen und den noch anstehenden Arbeiten in den Gebäuden. Die feierliche Eröffnung ist für den 2. und 3. Mai 2015 vorgesehen. Am Samstag ist die offizielle Einweihung und Eröffnung mit geladenen Gästen, während am Sonntag dann alle Türen zur Besichtigung geöffnet für jedermann geöffnet werden. Musikalisch übernahmen die beiden Nachwuchsmusiker des Vereins, Max Baumann und Martin Stoiber (der übrigens als Sohn des Wirtes ein Heimspiel im elterlichen Lokal hatte), das Kommando. Spontan und leidenschaftlich stimmten die Besucher in die angestimmten Lieder aus dem „Wetzstoa“ ein. Für Erheiterung sorgte die von Gaukassier Heinz Feigl vorgetragene Geschichte aus der Feder von Sepp Oppitz „Da Roßdiab und d'Glasscherben-Zenz“. Weitere lustige Geschichten, Witze und Anekdoten wusste auch Kulturreferent Klaus Bielmeier beizutragen. Der freie Platz im Lokal wurde sogar zum Tanzen genutzt. Und der Gesprächsstoff an den Tischen ging den Trachtlern auch nicht aus. Die nächste Zusammenkunft dieser Art ist am 6. November in Arrach.